

NEWSLETTER

PHILIPPINEN - OKTOBER | 2019





ANGEKOMMEN!

Habt ihr schon unser Logo gesehen, es heißt nicht mehr „Dagmartin gehen in die Mission“, sondern „Dagmartin sind in der Mission“. Seit dem 20. August sind wir in Metro Manila angekommen. Nach einem langen Flug und einer fast 3-stündigen Fahrt vom Flughafen bis zum Gästehaus (16km) leben wir nun in dieser gigantischen Metropole Manila. Man schätzt diese Stadt auf 22 Millionen Einwohner, damit gehört sie zu den größten Metropolen der Welt





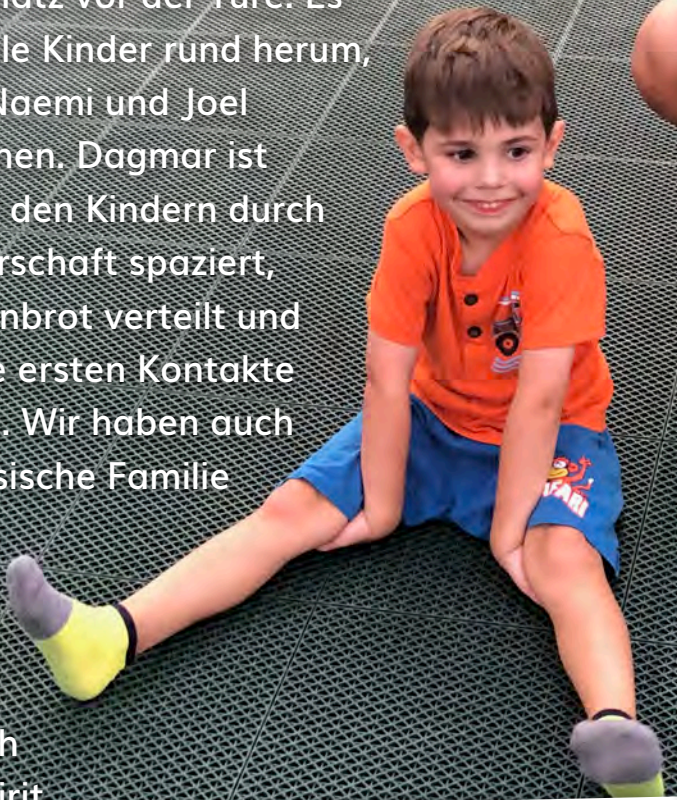
Wir wurden hier
von den Leuten der

Assemblies of God Missionaries Fellowship (AGMF) herzlich aufgenommen. Das Büroteam im Gästehaus hat uns den Start hier im Land um ein Vielfaches vereinfacht. Nicht nur weil sie uns bei unseren Fragen weitergeholfen haben, sondern durch ihre Connections lief vieles deutlich schneller. So sind wir z.B. beim Eröffnen unseres Bankkontos direkt empfangen worden und mussten nicht in der Schlange warten. Auch für unser Visum mussten wir lediglich ein paar Unterschriften tätigen. Als wir dann bei der Immigration unsere Fingerabdrücke und Fotos machen mussten wurden wir von einer Dame empfangen und kamen ohne warten direkt dran. Innerhalb von 10 Minuten war alles erledigt. Um uns herum standen viele Filipinos die warteten, bis sie an der Reihe waren. Bis wir unser Visum haben, wird es wohl noch ein paar Wochen dauern, aber das wird alles von dem Team hier vor Ort organisiert und abgewickelt.

UNTERSTÜTZUNG
VOM TEAM VOR ORT

WOHNUNGSSUCHE...

Die ersten Wochen waren davon geprägt, anzukommen und eine Wohnung und ein Auto für uns als Familie zu suchen. Dabei spielt hier in Manila die Lage der Wohnung eine bedeutende Rolle. Man muss nicht nur darauf achten, dass man in einer sicheren Umgebung lebt, sondern auch nah bei den Orten ist (Schule, Arbeitsplatz, Ministry), wo sich unser zukünftiges Leben abspielt. Wir haben uns verschiedene Häuser und Wohnungen angeschaut und haben ein tolles zu Hause in einer sicheren Nachbarschaft gefunden, mit einem Spielplatz und einem Basketballplatz vor der Türe. Es gibt hier viele Kinder rund herum, mit denen Naemi und Joel spielen können. Dagmar ist letzstens mit den Kindern durch die Nachbarschaft spaziert, hat Bananenbrot verteilt und versucht die ersten Kontakte aufzubauen. Wir haben auch eine französische Familie hier kennen gelernt. Ganz in der Nähe befindet sich der Holy Spirit Drive, das ist so die Hauptstraße in unserem Viertel. Wir sind also immer mit dem Heiligen Geist unterwegs hier...



AUTOSUCHE

Auch ein Auto haben wir nach einigem Suchen gefunden. Es gibt hier eine E-Mail Gruppe von Missionaren, in der sich die Missionare austauschen und Fragen stellen können. So haben wir diese Möglichkeit genutzt, um zu fragen ob jemand ein gutes Auto zu verkaufen hat. Ein philippinischer Missionar, der eigentlich in Spanien arbeitet hat sich gemeldet und uns mit einem gläubigen Autohändler in Verbindung gebracht, von dem wir ein gut erhaltenes Auto kaufen konnten.



AUF CONTAINER WARTEN

Am 3. Oktober sind wir in unser neues zu Hause gezogen und warten nun auf den Container aus Deutschland, der Mitte November ankommen soll. Hier dürft ihr gerne beten, dass wir den Container gut durch den Zoll bekommen, denn gerade in diesem Bereich können viele Herausforderungen auf uns zu kommen. Wir sind aber zuversichtlich und glauben, dass Gott hier einen guten Weg vorbereitet hat.





ASIA PACIFIC MEDIA

Kurz nach unserer Ankunft, haben wir das Team von Asia Pacific Media (APMedia) besucht. Mit Willkommens-Schildern, Kamera und viel Applaus wurden wir vom gesamten AP-Media Team willkommen geheißen. Joel hat sich sofort mit einigen Mitarbeitern befreundet und ihre Computer ausprobiert. Sie haben uns auch direkt einige Tipps gegeben wo wir was kaufen können und stehen uns mit Rat und Tat zur Seite. Den Leiter von AP-Media Manila Keith mag Joel besonders gerne, auch wir verstehen uns super mit ihm und seiner Frau. Die beiden sind auch erst ein halbes Jahr hier in Manila. Keiths Frau Delsy ist Filipina und somit kennen sie die Kultur und das Leben hier vor Ort gut.





CHILD CARE MINISTRIES

Hier durften wir direkt mit hinein schnuppern. An einem Mittwochmittag sind wir zu einer Schule gefahren, wo ungefähr 20-30 Kinder einmal je Woche eine warme Mahlzeit und Vitamine bekommen. Neben dem Essen wird eine kurze biblische Geschichte erzählt und die Kinder dürfen die passenden Bilder zur Geschichte in einem Heft ausmalen. Den Eltern wird parallel dazu ein kurzer Input gegeben.



DAGMARS CORNER

Erste Eindrücke

Was mir hier sofort auffällt, sind die Menschen. Sie sind überaus freundlich und einfach „happy people“. Hilfsbereitschaft und Dienstleistung von philippinischen Menschen ist eine Sache, die einem in diesem Land sofort auffallen. Es erinnert mich daran was Jesus tat. Er diente den Menschen.



Einen Tag nach unserer Ankunft in Manila erkunden wir unsere Umgebung. An einer Straße sehe ich ein Kleinkind, nur in einer Windel gekleidet und ohne Schuhe in der heißen Mittagssonne mitten im Müll weinend stehen. Die Eltern liegen etwa 2 Meter von dem Kind auf einem Pappkarton am Straßenrand und rühren sich nicht. Dieses Bild bewegt mein Herz und ich denke mir solche Bilder werde ich nun häufiger hier sehen.

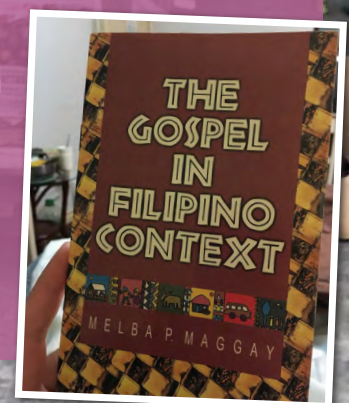


Erinnerung

Einige von euch wissen, dass ich die ersten Jahre meines Lebens in meinem Heimatland Rumänien und als junger Erwachsener ein Au Pair Jahr in Amerika verbracht habe. Sehr vieles erinnert mich in diesem Land an diese beiden Länder. Es ist als ob Gott Erinnerungen aus meiner Vergangenheit hier in diesem Land wieder aufblühen lässt. Das ist unglaublich! Gott ist so gut!!!

Das Evangelium im philippinischen Kontext

Momentan lese ich das Buch „The Gospel in Filipino Context“ und ein weiteres Buch über die philippinische Kultur. Das hilft mir sehr um mehr über die Menschen und ihre Denkweise zu erfahren.





MARTINS CORNER

Martins Geburtstag | Ohhhh nein ich bin kein Bivi (Bis 40) mehr. Auch mich hat die 4 nun ereilt. Das haben wir hier natürlich gefeiert. AP-Media hat uns zum Mittagessen ins Büro eingeladen und am Abend sind wir als Familie in einem netten Restaurant essen gegangen.



Bewegt | Letztens bin ich mit dem Auto zu einem Meeting gefahren. Dabei musste ich ein kurzes Stück durch eine Siedlung ganz in unserer Nähe fahren. Es war ein Armenviertel und ich war innerlich von dem Anblick der Menschen dort bewegt. Ich sitze hier in einem klimatisierten Auto und die Menschen da draußen haben nichts. In meinem

Herzen fing ich an zu beten, Herr segne diese Menschen und zeig mir, was ich tun kann um diesen Menschen zu helfen und sie dir näher zu bringen.

Dankbar und nachdenklich | Solche Momente, lassen einen darüber nachdenken, was wirklich wichtig ist im Leben. Man wird ganz neu dankbar für all die Annehmlichkeiten die man hat und die eigentlich nicht selbstverständlich sind.

JOELS CORNER

Begeistert | Joel ist begeistert von den vielen gigantischen Malls, die es hier in Manila gibt. Besonders liebt er die elektronischen Fahrzeuge dort. Spielplätze hier in Manila sind häufig Indoor-Spielplätze weil sie dann klimatisiert sind.



Neues Zuhause eigenes Zimmer | Joel liebt sein neues Zimmer in unserem neuen zu Hause. Er beschäftigt sich dort am liebsten mit der Eisenbahn, die er von einem amerikanischen Missionar bekommen hat.

Freunde | Nach 2 Wochen in unserem neuen zu Hause beginnt Joelsich mit anderen Jungs aus der Nachbarschaft anzufreunden. Durchs Basketball spielen auf dem nahe gelegenen Basketballcourt knüpft er neue Kontakte



Englisch | Nach 2 Monaten auf den Philippinen fängt Joel nun an englisch zu sprechen. Neulich sagte er zu seiner Mutter: „Weißt du, Mama, hier auf den Philippinen sagt man „Butterfly“. Das heißt Schmetterling. Auch kann er andere Kinder nach ihren Namen und Alter fragen.





NAEMIS CORNER

Naemi liebt auch unser neues zu Hause, vor allem den Spielplatz mit der Schaukel und der Rutsche. Auch mit den Kindern, die nachmittags dort am Spielen sind, fängt sie an zu spielen und zu interagieren.



Naemis Geburtstag | Auch Naemi hatte Geburtstag. Sie wurde 2 Jahre alt. Das AGMF-Team hat eine kleine Geburtstagsparty für Naemi gemacht mit Spaghetti, Reis, Hähnchen und einer großen Geburtstagstorte haben wir alle gemeinsam zu Mittag gegessen.

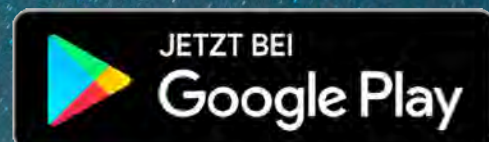
Hand in der Tür – Gottes Schutz und Bewahrung | Ein lauter Schrei lässt uns aufschrecken. Naemis Hand steckt in der Tür unseres Autos fest, die Joel gerade zugezogen hat. Schnell öffnen wir die Tür und kühlen die Hand von Naemi. Sie weint vor Schmerzen und wir beten zu Gott, dass nichts Ernsthaftes passiert ist. Als wir zu Hause angekommen sind, fängt Naemi an, ihre Hand wieder ganz normal zu benutzen. Preis den Herrn, es ist alles in Ordnung, Gott hat ihre Hand bewahrt.



App

Hast du schon unsere App heruntergeladen. Damit bleibt ihr immer auf dem laufenden. Hier werden auch unsere Posts bei Facebook und Instagram angezeigt, ohne dass du dich bei diesen Netzwerken anmelden musst. Du kannst dir die App kostenlos aus dem Appstore (Iphone) oder dem Playstore (Android) herunterladen.

Probier es doch direkt mal aus!





DANKE & AUSBLICK



Wir wollen Danke sagen für alle treuen Spender, die uns unterstützen und die Arbeit hier vor Ort möglich machen. Danke für alle Gebete die uns tragen, helfen und beschützen.

Auch wenn wir schon einige Spender haben, sind unsere monatlichen Ausgaben noch nicht zu 100% gedeckt. Wenn du es auf dem Herzen hast uns monatlich oder einmalig zu unterstützen, trägst du dazu bei, dass wir unsere Arbeit hier vor Ort weiter machen können. Klink dich mit ein und werde ein Teil unserer Geschichte hier auf den Philippinen. www.dagmartin.de/spenden | **Vielen Dank**

Als nächstes steht die Sprachschule auf dem Programm. Wir werden uns intensiv der Landessprache Tagalog widmen um mit den Menschen in Ihrer Herzenssprache zu kommunizieren. Hier dürft ihr gerne beten, dass uns das Erlernen der Sprache leicht fällt.



Gebetsanliegen

- Container - Dass unser Container gut ankommt und schnell durch den Zoll kommt, damit wir bald unsere Sachen haben. (Ankunft des Schiffes ist für den 11. November geplant)
- Sprachschule – Betet, dass wir die Sprache gut und schnell lernen können
- Gemeinde - Betet, dass wir die richtige Gemeinde für uns finden
- Schutz und Gesundheit – Betet für unsere Gesundheit und dass Gott uns bewahrt.
- Einleben – Betet für uns, dass wir uns weiterhin gut einleben können, wir die Kultur gut lernen und adaptieren können.

Kontakt:

Dagmar & Martin Körber
mit Joel & Naemi
Unit 30, Harvard Street
Ferndale Villas, Brgy. Pasong Tamo
Quezon City, 1107
Philippines

Mobil Martin: +63-945-579 3892
Mobil Dagmar: +63-945-579 3890
mail@dagmartin.de
www.dagmartin.de

Bankverbindung:

Velberter Mission e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE85 3702 0500 0001 3599 00

Verwendungszweck:

Projekt 140 Koerber

Online-Spenden

www.dagmartin.de/spenden



Online Spenden



bisher  Velberter Mission

Wir sind Missionare der VM-International

VM-International • Kollwitzstr. 8 • 42549 Velbert • www.vm-international.de

Datenschutzhinweis:

Sie erhalten diesen Rundbrief auf Grund der Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer Daten gem. DSGVO sowie der Datenschutzordnung des BFP, § 5, Abs 1(d) und Abs 2(c). Selbstverständlich können Sie jederzeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten widersprechen. Wenden Sie sich dazu bitte an den Absender dieses Rundbriefs.